

Sekretariat: Frau Knöspel, M.A. und

Frau Barthel

Sprechzeiten **Mo: 9:00 bis 12:00,**
Mi: 9:00 bis 12:00 und
Fr: 9:00 bis 12:00
Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 521
Telefon 463 34953
Fax: 463 37245
Mail-Adresse klassphil@mailbox.tu-dresden.de

Prof. Dr. Mueller-Goldingen (Geschäftsführender Direktor)

Sprechzeiten **Di: 10:00 bis 11:00,** und nach Vereinbarung
Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 524a
Telefon 463 35602
Mail-Adresse Christian.Mueller-Goldingen@tu-dresden.de

Vertretung Professur Latinistik: PD Dr. Heil

Sprechzeiten **Do: 11:00 bis 12:00,** und nach Vereinbarung
Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 523
Telefon 463 35536
Mail-Adresse Andreas.Heil@tu-dresden.de

PD Dr. Peglau (Studienberatung)

Sprechzeiten **Di: 16:30 bis 17:30**
Mi: 11:30 bis 12:30, und nach Vereinbarung
Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 522
Telefon 463 36402
Mail-Adresse Markus.Peglau@tu-dresden.de

Herr Kaiser

Sprechzeiten Nach Vereinbarung
Telefon 463 32139
Mail-Adresse bernhard.kaiser@tu-dresden.de

Frau Degen

Sprechzeiten **Mo: 13:30 bis 14:30,** und nach Vereinbarung
Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 522
Telefon 463 36402

Mail-Adresse Katharina.Degen@tu-dresden.de

Herr Waida

Sprechzeiten **Do: 09:00 bis 10:00**, und nach Vereinbarung

Ort: Zeunerstraße 1e, Raum 524

Telefon (0351) 463 32139

Mail-Adresse Mario.Waida@tu-dresden.de

Dr. Haltenhoff

Sprechzeiten Nach Vereinbarung

Mail-Adresse Andreas.Haltenhoff@tu-dresden.de

Dr. Fröhlich (Lehrauftrag)

Sprechzeiten Nach Vereinbarung

Mail-Adresse Dr.Uwe.Froehlich@t-online.de

Dr. Korn (Lehrauftrag)

Sprechzeiten Nach Vereinbarung

Mail-Adresse frumentumdd@aol.com

Dr. Behne (Lehrauftrag):

Sprechzeiten Nach Vereinbarung

Mail-Adresse Behne-Klettwitz@t-online.de

Herr Kleber (Lehrauftrag):

Sprechzeiten Nach Vereinbarung

Mail-Adresse Karsten.Kleber@web.de

Griechisch

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Vorlesung Die Philosophie der Griechen zur Zeit der Klassik

(Prosa)

Zeit: Mi (3)

Ort: MÜL/ELCH/E

Inhalt Thema der Vorlesung ist die griechische Philosophie des 5./4. Jahrhunderts v. Chr. Anhand bedeutender Vertreter (Anaxagoras, Demokrit, Sokrates, Platon, Aristoteles u.a.) werden die wichtigsten Stationen dieser Philosophie und ihre zentralen Felder vorgestellt. Es wird ferner um die Frage gehen, wie die Philosophie in die Gesellschaft hinein wirkt und wie sie im Austausch mit dieser ihre eigenen Positionen bestimmt und quasi zu sich selbst findet. Mithin wird auch die wechselseitige Relation Philosophie – Gesellschaft zur Sprache kommen. Ausblicke auf die moderne Philosophie des 20. Jahrhunderts vermögen zu zeigen, wie aktuell die Philosophie der Griechen in diesem Zeitraum noch heute sein kann.

Literatur

- W.K.C. Guthrie, A History of Greek Philosophy, 5 Vol., Cambridge 1980-1986.
- Bertrand Russell, History of Western Philosophy, London 1961 (Reprints).

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
BA Gräzistik	Basismodul	Klausur	16310
	Spezialisierungsmodul	Klausur	18110
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Klausur	95510
	Spezialisierungsmodul	Klausur	96510
BA Gräzistik:	Komplementärmodul	Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Klausur II	17620
BA Latinistik:	Komplementärmodul	Klausur I	22610
	Komplementärmodul	Klausur II	22620

BA Latinistik	Basismodul	Klausur	21210
	Spezialisierungsmodul	Klausur	23110
BA-LA Latein	Basismodul	Klausur	90510
	Spezialisierungsmodul	Klausur	91510
MA Antike Kulturen	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240
	Tradition und Innovation	Klausur/mündl. Prüfung	212020
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur	Klausur	214110
	1 Überblick		
	Schwerpunktliteratur	Klausur	214210
	2 Erweiterung		
MA LA Griechisch	Ergänzungsliteratur	Klausur	214310
	Griechische Literatur	Klausur	260110
	1 Überblick		
	Griechische Literatur	Klausur	260310
2 Erweiterung			
Staatsexamen	Einführung griechische Literatur	Klausur	110320
	Spezialisierung griechische Prosa	Test	110710
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Testat 1	65210
	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Griechisch – Griechische Literatur	Kurzüberprüfung	235220
	Spezialisierung Griechisch-Griechische Literatur: Textanalyse und kult. Kontext	Kurzüberprüfung	236120
	Spezialisierung Griechisch-Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	236120

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Seminar Aristoteles

(Prosa)

Zeit: Di (3)

Ort: GER/51/U

Inhalt

Aristoteles ist neben Platon der antike Philosoph, der bis heute die größte Wirkung ausübt. Dies hängt mit seinem enzyklopädischen Werk zusammen. Aus diesem werden folgende Schriften in Auszügen behandelt: Kategorien, Zweite Analytiken, Metaphysik, Nikomachische Ethik, Politik.

Daneben wird es um die Frage gehen, wie Aristoteles argumentiert, wie er die Dialektik einsetzt und wie er mit den ihm vorgegebenen Traditionen verfährt.

Literatur

- Jonathan Lear, Aristotle, the Desire to understand, Cambridge 1990.
- Christian Mueller-Goldingen, Aristoteles. Eine Einführung in sein philosophisches Werk, Hildesheim, Darmstadt u.a. 2003.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	17520
	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	18130
BA-LA Griechisch	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	95920
	Spezialisierungsmodul	Referat	96520
MA Antike Kulturen	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Tradition und Innovation	Hausarbeit	212010
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur	Hausarbeit	214140
	1 Überblick		
MA LA Griechisch	Schwerpunktliteratur	Referat	214240
	2 Erweiterung		
	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
	Griechische Literatur	Hausarbeit	260130
Staatsexamen	1 Überblick		
	Griechische Literatur	Referat	260330
	2 Erweiterung		
	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
Staatsexamen	Vertiefung griechische	Kombinierte Arbeit 1	110510 oder

	Literatur	oder 2	110520
	Spezialisierung griechische Literatur Prosa	Kombinierte Arbeit	110720
BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung griechische Literatur	Lektüreaufgabe	65620
	Spezialisierung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit	66310
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Lektüreaufgabe	235210
	Spezialisierung Griechisch - Griechische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	236110
	Spezialisierung Griechisch - Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	236610
	Spezialisierung Griechisch - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	236910

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Übung Horaz und die griechischen Traditionen

(Dichtung)

Zeit: Mo (4)

Ort: ZS1/501

Inhalt

Thema der Übung ist die Eigenart von Horaz vor dem Hintergrund griechischer Traditionen. Es wird gefragt werden, wie Horaz mit ihnen umgeht, was er aus ihnen macht und worin das Innovative seiner Positionen besteht. Diese Fragen sollen anhand seiner Lyrik und seiner Ars poetica thematisiert und beantwortet werden.

Literatur Die Oxford-Ausgabe von Wickham, Garrod.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	16220
	Sprachmodul3	Klausur II	180320
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	95520
	MA Antike Kulturen	Klassische Sprache 1	Klausur
Klassische Sprache 2		Klausur	211020
Klassische Sprache 3		Klausur	211030
Klassische Sprache		Klausur	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	MA LA Griechisch	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der griechische Literatur: Überblick und vertiefende Einzelanalyse	Klausur
Gattungen, Themen, Autoren und Werke der griechische Literatur: Erweiterung		Klausur	260310
Sprachpraxis Griechisch		Klausur 1 Klausur 2	260510 260520
Staatsexamen	Griechische Lektüre für Anfänger	Sprachklausur 1	111310
	Griechische Lektüre für Fortgeschrittene	kombinierte Sprachprüfung	111510

Herr Kaiser

Übung Platon, Protagoras

(Prosa)

Zeit: Mo (5)

Ort: ZS1/304a

Inhalt Der *Protagoras* gehört zu den lebendigsten und abwechslungsreichsten Dialogen Platons. In ihm finden sich Aspekte des sophistischen Selbstverständnisses und sokratische Überzeugungen effektiv einander gegenüber gestellt, wobei etwa die parodierende Charakterzeichnung der Sophisten hohen Unterhaltungswert besitzt. So ansprechend die Darstellung in den einzelnen Szenen ist, so schwierig gestaltet sich allerdings bis heute in vielen Punkten die Interpretation des Werks insbesondere hinsichtlich der philosophischen Aussagen. Aufgrund des Umfangs kann der Dialog nur in Teilen gelesen werden. Die Auswahl soll sich auch nach dem Interesse der Übungsteilnehmer richten.

Literatur Text: Platonis opera, rec. I. Burnet, Tom. III. Tetralogias V–VII continens, Oxford 1909 (zahlreiche Nachdrucke; kritische Ausgabe).
 Ü/K: Platon Protagoras. Eingeleitet, übersetzt und erläutert von Bernd Manuwald, Sammlung Philosophie, Bd. 6, Göttingen 2006.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>	
BA Gräzistik	Basismodul	Klausur	16220	
	Sprachmodul 3	Klausur II	18320	
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	mit Klausur	95320	
MA Antike Kulturen	Klassische Sprache 1	Klausur	211010	
	Klassische Sprache 2	Klausur	211020	
	Klassische Sprache 3	Klausur	211030	
	Klassische Sprache	Klausur	211040	
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410	
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430	
MA LA Griechisch	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	260510	
	Staatsexamen	Griechische Lektüre für Anfänger	Sprachklausur 2	111320
		Griechische Lektüre für Fortgeschrittene	kombinierte Sprachprüfung 2	111520
BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung griechische Literatur	Sprachklausurarbeit	65610	
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Griechisch - Griechische Sprache	Sprachtest	235410	

Ergänzung Griechisch - Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	235420
Spezialisierung Griechisch - Griechische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachtest	236310
Spezialisierung Griechisch - Griechische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Kombinierte Sprachprüfung	236330
Spezialisierung Griechisch - Griechische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	236710

Herr Kaiser

Übung Dt.-Griechisch 1a

Zeit: Mo (6)

Ort: ZS1/312

Inhalt In der Stilübung 1a liegt das Hauptaugenmerk auf der Festigung bzw. erstmaligen Einübung der Formenlehre. Zu diesem Zweck wird pro Unterrichtseinheit ein Pensum vorgegeben, das anschließend in Verbindung mit den Aufgaben aus der Formenlehre in Kurzklausuren und Hausaufgaben abgefragt wird. Gleichzeitig werden die ersten syntaktischen Grundregeln wie der Artikelgebrauch, Kongruenzverhalten, der Gebrauch der Pronomina sowie Teile der Kasuslehre behandelt.

Literatur Grundlage ist:
BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.
DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:
- GÖRGEMANN & al.: Griechische Stilübungen I./II. Universitätsverlag C. Winter, < 3-8253-5669-8 > < 3-8253-5594-2 >
- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I. J. Lindauer Verlag, < 3-87488-

431-7 >

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!) WBG, < 3-534-13724-8 >
- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre. Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul 1	Klausur	16710
BA-LA Griechisch	Sprachmodul 1	Klausur	95710
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Anfänger	Test	111910
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Griechisch	Sprachklausurarbeit 1	65710

PD Dr. Peglau

Übung Dt.-Griechisch 2a

Zeit: Di (4)

Ort: ZS1/501

Inhalt In der Stilübung 2a wird sich mit dem Gebrauch der Genera und Tempora Verbi befasst. Außerdem werden die Modi in den Hauptsätzen behandelt. Parallel wird die Formenlehre weiter gefestigt. Der Wortschatz muss nun selbstständig anhand der gängigen attischen Schriftsteller erweitert werden. Empfohlen wird der Grund- und Aufbauwortschatz vom Ernst Klett Verlag.

Literatur Grundlage ist:
 BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik. DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >
Empfehlenswert sind:
 - MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!), WBG, < 3-534-13724-8 >

- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I. J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >
- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre und Griechische Syntax, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul 2	Klausur	17710
BA-LA Griechisch	Sprachmodul 2	Klausur	96310
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Fortgeschrittene	Test	112110
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Lateinische und Griechische Sprache für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 2	65920

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Übung Dt.-Griechisch 3/4

Zeit: Mo (3)

Ort: ZS1/304a

Inhalt

Zielsetzung

In den Stilübungen sollen die Studenten ihre aktive (!) Sprachbeherrschung anhand von Rückübersetzungen ins Griechische trainieren und ausbauen.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden Kenntnisse der griechischen Syntax und Morphologie (Formenlehre), insbesondere der Stammformen, sowie die Inhalte der Stilübungen 1 und 2.

Thematik

Im Hauptstudium (3/4) werden zusammenhängende Texte übersetzt.

Leistungsanforderungen

Mitarbeit in Form von Hausaufgaben und Klausuren.

Literatur

Grundlage:

- BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.
- DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!)
- WBG, < 3-534-13724-8 >
- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I, J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >
- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul 3	Klausur I	18310
BA-LA Gräzistik	Sprachmodul 3	Klausur	96710
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
MA LA Griechisch	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 2	260520
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Griechisch - Griechische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachklausurarbeit Für Dt-Griechisch 3	236320
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Griechisch - Griechische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachklausurarbeit Für Dt-Griechisch 4	236720
	Spezialisierung Griechisch - Wissenschaftliche Präsentation	Exposé	236920
	Spezialisierung Griechisch - Wissenschaftliche Präsentation	Kolloquium	236930

Latein

PD Dr. Heil

Vorlesung Philologie und Philologen in Rom

(Prosa)

Zeit: Di (2)

Ort: ZEU/114/H

Inhalt Die Vorlesung soll einen Überblick über die Geschichte der Philologie in Rom geben. Vorgestellt werden die Philologen (*grammatici*) selbst, ihre Auseinandersetzung mit sprachlichen Phänomenen sowie die Methoden, die bei der Interpretation poetischer Texte (*enarratio poetarum*) Anwendung fanden. Einbezogen werden soll auch die didaktische Vermittlung des Stoffs im antiken Schulunterricht.

Literatur

- Kaster, R.A., Guardians of Language. The Grammarian and Society in Late Antiquity, Berkeley [u.a.] 1988.
- Kaster, R.A. (Hrsg.), Suetonius, De grammaticis et rhetoribus, Oxford [u.a.] 1995.
- Pfeiffer, R., Geschichte der klassischen Philologie von den Anfängen bis zum Ende des Hellenismus, München 1978.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Komplementärmodul	Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Klausur II	17620
BA Latinistik	Basismodul	Klausur 1	21110
		Klausur 2	21120
	Spezialisierungsmodul	Klausur	23110
BA LA Latein	Basismodul	Klausur	90310
	Spezialisierungsmodul	Klausur	91510
MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation	Klausur / mdl. Prüfung	212020
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 1	Klausur	214110
	Überblick		

	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Klausur	214210
	Ergänzungsliteratur	Klausur	214310
MA LA Latein	Lateinische Literatur 1 Überblick	Klausur	285110
	Lateinische Literatur 2 Erweiterung	Klausur	285310
Staatsexamen	Einführung lateinische Literatur	Test Klausur	160310 160320
	Spezialisierung lateinische Prosa	Test	160710
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Testat 2	65220
	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kurzüberprüfung	235120
	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	235620
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Kurzüberprüfung	236220

PD Dr. Heil

Hauptseminar Vergil-Deutungen in der Antike

(Prosa)

Zeit: Do (2)

Ort: BZW/A153

Inhalt

An Hand von ausgewählten Textbeispielen soll ein Einblick in die antike Vergil-Interpretation gegeben werden. Auf die rhetorische Analyse der Werke Vergils soll dabei ebenso eingegangen werden wie auf allegorische, poetologische und narratologische Deutungsansätze. Herausgearbeitet werden sollen auch die

verschiedenen Bilder, die sich antike bzw. spätantike Leser von Vergil gemacht haben.

Berücksichtigt werden vor allem der Vergil-Kommentar des Servius (in seinen verschiedenen Fassungen), die interpretierende *Aeneis*-Paraphrase des Tiberius Claudius Donatus sowie einschlägige Passagen aus den *Saturnalia* des Macrobius. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine gute Kenntnis der Werke Vergils.

Literatur

Ausgaben: Thilo, G. Chr., Hagen, H., Servii Grammatici qui feruntur in Vergilii carmina commentarii, Leipzig 1881-1902, 3 Bde. (Ndr. Hildesheim 1961 u. 1986).

[<http://www.perseus.tufts.edu/hopper/text?doc=Perseus:text:1999.02.0053>].

Georges, H., Tiberius Claudius Donatus, Interpretationes Vergilianae, 2 Bde., Leipzig 1905-1906.

Willis, J., Ambrosii Theodosii Macrobiani Saturnalia, Stuttgart [et al.] 1994.

Schönberger, O., Schönberger, E., Macrobius, Tischgespräche am Saturnalienfest, Würzburg 2008.

Zur Einführung: Fowler, D.P., The Virgil Commentary of Servius, in: Laird, A. (Hrsg.), Ancient Literary Criticism, Oxford 2006, 414-420.

Ziolkowski, J.M., Putnam, M.C.J., The Virgilian Tradition: The First Fifteen Hundred Years, New Haven, Conn. [u.a.] 2008.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	23130
BA LA Latein	Spezialisierungsmodul	Referat	91520
MA Antike Kulturen	Quellen u. Quellenarten	Seminararbeit	211410
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Hausarbeit	214140
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Referat	214240
	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
MA LA Latein	Lateinische Literatur 1 Überblick	Seminararbeit	285130
	Lateinische Literatur 2 Erweiterung	Referat	285330
	Profilmodul Latein	Präsentation	395710

		unbenotet	
Staatsexamen	Spezialisierung lateinische Literatur Prosa	kombinierte Arbeit	160720
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	235110
	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse u. Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

Dr. Korn

**Seminar Wissenschaftliche Perspektiven: Aktuelle
Handlungsfelder und Entwicklungstendenzen der
altsprachlichen Fachdidaktik**

Zeit: Mo (7)

Ort: HSZ/E03

Inhalt

Die Fachwissenschaft der Klassischen Philologie – sofern sie sich nicht schon selbst atomisiert hat – belächelt in aller Regel die altsprachliche Fachdidaktik als Lieferanten schulischen Handwerkszeugs. Dabei macht sich die Klassische Philologie aber nicht bewusst, dass sie auf die Fachdidaktik angewiesen ist und ihr natürlich auch wissenschaftliche Eigenständigkeit zubilligen muss, wenn Griechisch und Latein – immerhin drittstärkste Schulfremdsprache in Deutschland! – auch Schulfremdsprachen bleiben sollen. Denn das Lager der bildungspolitischen Gegner wächst und Argumente wie „Latein hat noch keinem geschadet“ sind gleichermaßen unwissenschaftlich wie unbrauchbar und unerträglich.

Das Seminar dient den Zielen,

- den aktuellen Stand des altsprachlichen Unterrichts im deutschsprachigen Raum darzulegen,
- die gegenwärtigen Handlungsfelder der altsprachlichen Fachdidaktik zu erklären und
- die Forschungsperspektiven aufzuzeigen, die die altsprachliche Fachdidaktik als Forschungsdisziplin im Interesse der Weiterentwicklung des altsprachlichen Unterrichts bearbeiten muss.

Literatur Grundlagenliteratur:

Kuhlmann, Peter: Fachdidaktik Latein kompakt, Göttingen 2009

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefung	Hausarbeit 1	22510
	Lateinische Literatur	Hausarbeit 2	22520
	Spezialisierung	Hausarbeit	23130
BA-LA Latein	Lateinische Literatur		
	Spezialisierung	Referat	91520
	Vertiefung	Hausarbeit	90920
MA Klassische Philologie	Lateinische Dichtung		
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur: Überblick u. vert. Einzelanalyse	Seminararbeit	214140
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur: Erweiterung	Referat	214240
MA LA Latein	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur: Überblick u. vert. Einzelanalyse	Seminararbeit	285130
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur: Überblick u. vert. Einzelanalyse	Thesenpapier	285120
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke	Referat	285330

	der Schwerpunkt- literatur: Erweiterung		
MA Antike Kulturen	Quellen u. Quellenarten	Seminararbeit	211410
	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Identität und Differenz	Seminararbeit	211810
	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
Staatsexamen	Spezialisierung lateinische Literatur Dichtung	Kombinierte Arbeit	160920
<i>(neu per 22.10.13)</i>	Wissenschaftliche Perspektiven	Projektarbeit	111120
BA SLK Klass. Phil.	Spezialisierung lateinische Literatur und wissenschaftliche Perspektiven	Kombinierte Arbeit	66110

PD Dr. Peglau

**Proseminar Der unbekante Caesar – die sogenannten kleinen
(Prosa) bella**

Zeit: Di (5)

Ort: HSZ/E03

Inhalt

Die drei ‚kleinen‘ und unbekannteren bella, nämlich das bellum Alexandrinum, das bellum Africum und das bellum Hispaniense, werden zum sog. Corpus Caesarianum gezählt. Ihre Autorenschaft ist umstritten. Für gewöhnlich schreibt man sie Vertrauten Caesars zu, die selbst Mitkämpfer oder zumindest Augenzeugen der bunten, z. T. sehr lebhaft und detailgetreu geschilderten Ereignisse gewesen sein müssen. Caesars sprichwörtliches Glück wird anders bewertet. Ein Vergleich der bella untereinander und zu den zweifellos von Caesar verfassten Schriften bellum Gallicum und bellum civile drängt sich auf.

Literatur

Literatur:

- Gesamtausgabe von A. Klotz, Leipzig 1927 (oder neuere Editionen zu den Einzelwerken).
- R. du Pontet, Caesar II, Oxford, 17. Aufl. 1992.

Weiterführende Literatur:

- J. Kroymann, Caesar und das Corpus Caesarianum in der neueren Forschung: Gesamtbibliographie 1945-1970, ANRW 1,3, 1973, 457-487.
- P. R. Murphey, Caesar's Continuator and Caesar's felicitas, CW 79,1986, 307-317.
- P. Militerni Della Morte, Struttura e stile del bellum Africum, Studi Latini 19, 1996.
- O. Seel, Hirtius, Untersuchungen über die pseudocaesarischen bella und den Balbusbrief, Klio, Beiträge zur Alten Geschichte, Beiheft 35, Neue Folge, Heft 22, 2. Aufl. 1963.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	22510
BA LA Latein	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90910
MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
Staatsexamen	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 1 oder kombinierte Arbeit 2	160510 oder 160520
BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit	65510
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

Dr. Haltenhoff

Proseminar Horaz, Satiren

(Dichtung)

Zeit: Mo (4)

Ort: BZW/A251

Inhalt

In der Satirendichtung des Horaz erreicht diese ganz römische Gattung ihre klassische Ausprägung. Wie das zu verstehen ist, soll die gemeinsame Arbeit an den beiden Büchern der *Sermones* erweisen. Nicht alle Gedichte werden im Laufe des Semesters behandelt werden können; nach einleitenden gattungsgeschichtlichen Betrachtungen wird freilich mit der ersten Satire zu beginnen sein und sodann speziell am ersten Buch entwickelt werden, wie argumentative Strategien und motivische Verknüpfungen das Einzelgedicht wie auch das Buchganze gestalten und bestimmen.

Die vorzügliche Horaz-Ausgabe von Friedrich Klingner (in der Bibliotheca Teubneriana) ist neuerdings wieder lieferbar und wird von der TU-Buchhandlung am Nürnberger Platz bereitgehalten werden. Ein Semesterapparat soll geeignete Sekundärliteratur zur Verfügung stellen. Zur ersten Vorbereitung empfiehlt sich wie immer ein Blick in die „Geschichte der römischen Literatur“ von Michael von Albrecht; die kursorische Lektüre beider Satirenbücher in deutscher Übersetzung mag helfen, zu Beginn der Übung kein völlig unbekanntes Land zu betreten.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr</u>
BA Latinistik	Vertiefungsmodul	Hausarbeit 1 oder 2	∴ 22510 oder 22520
BA LA Latein	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90920
MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
Staatsexamen	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 1 oder kombinierte Arbeit 2	160510 oder 160520
BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit	65510
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur:	Kombinierte Arbeit	235610

Textanalyse und Forschungsgeschichte Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

PD Dr. Peglau		
Übung (Prosa)	Cic. De imperio Cn. Pompei (Lektüre für Anfänger)	
	Zeit: Mi (4)	Ort: HSZ/105
Tutorium	[Thomas Henker]	
	Zeit: Mo (4)	Ort: ZEU/147/Z

Inhalt Auf Antrag des Volkstribunen C. Manilius (daher heißt die Rede auch De lege Manilia) soll Pompeius im Jahre 66 v. Chr. den Oberbefehl im Krieg gegen Mithridates und Tigranes übernehmen und die Verhältnisse im Osten ordnen. Da sich gegen diese Machtfülle der Widerstand des Hortensius und des Catulus regt, rückt Cicero die Feldherrentugenden des Pompeius in den Mittelpunkt, um zu beweisen, dass dieser für die schwierige Aufgabe in einzigartiger Weise geschaffen sei.

Literatur J. Gruber, Cicero und das hellenistische Herrscherideal. Überlegungen zur Rede De imperio Cn. Pompei, WS 101, 1988, 243-258.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	21120

BA-LA Latein	Einführungsmodul	Klausur	90320
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
Staatsexamen	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung 2	161310 161320
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

AQUA, studium generale und Bürgeruniversität

Dr. Fröhlich

Übung Plautus, Rudens
(Dichtung) **(Lektüre für Anfänger)**

Zeit: Mi (7)

Ort: HSZ/405

Tutorium [Herr Müller]

Zeit: Do (3)

Ort: SE1/101

Inhalt

Im »Rudens« verspricht eine Havarie den Kuppler Labrax und zwei Mädchen, Palaestra und Ampelisca, an die afrikanische Küste. Um sich dem Zugriff des leno zu entziehen, fliehen die Mädchen ins örtliche Venusheiligtum. Als Labrax versucht, der beiden wieder habhaft zu werden, weiß Daemones, ein vornehmer Bürger, dies zu verhindern. Das Happyend des Stückes wird durch einen aus dem Meer gefischten Koffer angebahnt, der aus dem Schiffswrack stammt und Spielzeug aus Palaestras Kindertagen enthält: Dieses Spielzeug lässt Daemones erkennen, dass Palaestra seine eigene (seit langem verschollene) Tochter

ist. — Während sich das Motiv der Wiedererkennung naher Verwandter (ναγγορισμός) beim antiken Publikum großer Beliebtheit erfreute und in der griechisch-römischen Komödiendichtung entsprechend häufig vorkommt, unterscheidet sich der »Rudens« von der Mehrzahl der übrigen Komödien durch seine starke religiöse Tönung: »In naiv-gegenständlicher Weise wird durch die Handlung des Stückes die im Prolog aufgestellte These erhärtet, dass gute und böse Taten der Menschen am Ende durch göttliche Fügung auf Erden ihren gerechten Lohn finden« (Andreas Thierfelder).

Literatur Für die erste Veranstaltung vorzubereiten ist der Prolog des Stückes (= p. 325-328 im zweiten Band der Oxforder Plautus-Ausgabe von Wallace Martin Lindsay [171990]); als Hilfsmittel stehen in der SLUB u. a. der Rudens-Kommentar von Hugh C. Fay (FX 105510.993), die Rudens-Monographie von Eckard Lefèvre (erschienen 2006: FX 105515 L493 R9) und die zweisprachige WB-Ausgabe von 2008 (FX 105000.2007-5) zur Verfügung.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	21220
BA-LA Latein	Einführungsmodul	Klausur	90520
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
Staatsexamen	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung 1	161310
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

Dr. Haltenhoff

**Übung Römische Fachschriftsteller
(Lektüre für Fortgeschrittene)**

Zeit: Mi (4)

Ort: BZW/B101

Inhalt Die Übung möchte einen Überblick über das weitgespannte und vielseitige Gebiet römischer „Fachliteratur“ bieten und die Eigentümlichkeiten ihrer Texte an ausgewählten Beispielen verdeutlichen. Sprachliche und strukturelle Charakteristika sollen dabei ebenso zur Geltung kommen wie kulturhistorische und ideologische Aspekte, die das „römische“ Selbstverständnis der Autoren und ihre Beziehung zu dem von ihnen jeweils adressierten Publikum reflektieren. Das Spektrum der zu behandelnden Werke reicht von prominenten Fachtexten wie etwa denen der römischen Agrarschriftsteller oder technischen Abhandlungen wie Vitruvs *De architectura* über die enzyklopädische Literatur, die in des Älteren Plinius gewaltiger *Naturalis historia* eindrucksvoll hervortritt, bis zum Kochbuch des Apicius, das in aktuellen Darstellungen römischen Lebens wieder Karriere macht.

Die gemeinsam zu lesenden Textauszüge werden in Kopie zur Verfügung gestellt. Auch ein Semesterapparat mit ausgewählter Sekundärliteratur ist geplant.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 3	Klausur II	23320
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische	Sprachpraxis	Klausur 1	214410

Philologie	(Schwerpunkt)		
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
MA LA Latein	Sprachpraxis Latein	Klausur 1	285510
Staatsexamen	Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene	kombinierte Sprachprüfung	161510
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachtest	235310
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Kombinierte Sprachprüfung	235330
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	235710
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Sprachklausurarbeit	235720
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

PD Dr. Heil	
Übung	Deutsch-Latein 1a
Zeit: Mi (6)	Ort: HSZ/201
Tutorium	[Nicolas Karwey]
Zeit: Fr (2)	Ort: WIL/A120

Inhalt Gegenstand der Übung sind aus dem Bereich der Syntax des einfachen

Satzes die Lehre von der Kongruenz und der erste Teil der Kasuslehre (RHH §§ 105-129). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) ist selbstständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Abschlussklausur.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 1	Klausur	21610
BA-LA Latein	Sprachmodul 1	Klausur	90710
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Anfänger	Test 1 (60 min)	161710
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 1	65410

Dr. Behne	
Übung	Deutsch-Latein 1b
	Zeit: Mi (5) Ort: HSZ/E03
Tutorium	[Lisa Neumann]
	Zeit: Mo (2) Ort: GER/52

Inhalt Ziel der Übung ist es, die Kasuslehre mit der Behandlung des Genitivs und des Ablativs abzuschließen. Dazu sollen deutsche Einzelsätze ins Lateinische übersetzt werden.

Literatur Rubenhauer, H., Hofmann, J. B., Lateinische Grammatik, neu bearbeitet von R. Heine, 12. Aufl. Bamberg/München 1995. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 1	Klausur	21620
BA-LA Latein	Sprachmodul 1	Klausur	90720
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Anfänger	Test 2 (60 min)	161720
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 2	65420

Herr Waida

Übung Deutsch-Latein 2a

Zeit: Do (3)

Ort: HSZ/101

Inhalt Die Übung hat zum einen die Nominalformen des Verbums (RHH §§ 163-181) zum Gegenstand, zum anderen dessen Tempora und Modi (RHH §§ 205-225). Darüber hinaus wird ein erster Teil der Syntax der Nebensätze behandelt (RHH §§ 226-233). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 2	Klausur	22710
BA-LA Latein	Sprachmodul 2	Klausur	91310
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene	Test (60 min)	161910
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65810

PD Dr Heil

Übung Deutsch-Latein 2b

Zeit: Di (4)

Ort: HSZ/201

Inhalt Gegenstand der Übung ist der zweite Teil der Syntax der Nebensätze (RHH §§ 234-259; 261-263). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
BA Latinistik	Sprachmodul 2	Klausur	22720
BA-LA Latein	Sprachmodul 2	Klausur	91320
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene	Sprachklausur (90 min)	161920
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 2	65820

Frau Degen

Übung Deutsch-Latein 3

Zeit: Mo (2)

Ort: HSZ/105

Inhalt Anknüpfend an den Grammatikstoff der Übersetzungsübung 2 werden zunächst einige schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax behandelt, wie relative Verschränkung, Irrealis in der Abhängigkeit, Oratio obliqua (RHH §§ 243-245, 260, 264). Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender

Berücksichtigung stilistischer Aspekte der lateinischen Sprache sowie ihrer Phraseologie.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
BA Latinistik	Sprachmodul 3	Klausur I	23310
BA-LA Latein	Sprachmodul 3	Klausur	91710
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten	Test (60 min)	162110
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Lateinische und Griechische Sprache für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65910

PD Dr. Peglau

Übung Deutsch-Latein 4

Zeit: Mi (5)

Ort: SE1/101

Inhalt

Diese Übung wird größtenteils als Klausurenkurs durchgeführt. Textgrundlage wird Cicero, De divinatione bilden. Die gestellten Klausuren werden im Schwierigkeitsgrad den Anforderungen des Staatsexamens bzw. der Magisterprüfung entsprechen. Zusätzlich ist – in lockerer Systematik – eine Wiederholung wichtigen Grammatikstoffes vorgesehen.

Hinweis:

Für die erste Sitzung sollten die Kapitel 1-10 des ersten Buches vorbereitet werden (Klausurstoff).

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist das erfolgreiche Bestehen von Deutsch-Latein 3.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis	Klausur 2	214420

	(Schwerpunkt)		
MA LA Latein	Sprachpraxis Latein	Klausur 2	285520
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten	Sprachklausur (90 min)	162120
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Klausurarbeit	235320
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 2	236430

Herr Kleber

Seminar Historische Sprachwissenschaft

Zeit: Fr (4)

Ort: SE2/102

Inhalt

Latein, Griechisch und Deutsch sind als indogermanische bzw. indo-europäische Sprachen unverwandt. Grundkenntnisse ihres gemeinsamen Ursprungs, des bis ca. 3500 v.Chr. gesprochenen Urindogermanischen, sowie der wissenschaftlichen Methoden des Sprachvergleichs haben immensen Nutzen für das grammatische, lexikalische und strukturelle Verständnis der beiden alten Sprachen sowie der eigenen Muttersprache. Ziel des Seminars ist es, Studenten der Latinistik und Gräzistik mit den Grundlagen der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (Indogermanistik) vertraut zu machen. Im ersten Teil des Seminars werden diese Grundlagen anhand reichen Anschauungsmaterials und unter Einbeziehung einiger Fragen der allgemeinen Sprachwissenschaft (z.B. Geschichte der Schrift und allgemeine Sprachtypologie) vermittelt. Im zweiten Teil befassen wir uns der Reihe nach mit der Sprachgeschichte sowie der historischen Laut- und Formenlehre des Lateinischen, Altgriechischen und Neuhochdeutschen. Abschließend gibt es einen Überblick über die vergleichende indogermanische Mythenforschung nach George Dumézil.

Das Seminar setzt – außer Kenntnis der griechischen Schrift – *keine* Vorkenntnisse voraus und steht ausdrücklich Teilnehmern aller Semester offen!

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA Antike Kulturen	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240
BA-LA Griechisch	Griechische Sprache 3	Lektüreaufgabe	96720
BA LA Latein	Lateinische Sprache 3	Lektüreaufgabe	91720
BA SLK Klass. Phil.	<i>Spezialisierung lateinische Literatur und wissenschaftliche Perspektiven</i>	<i>Mündliche Prüfungsleistung [Konsultat.]</i>	66120
	<i>Spezialisierung Latein – Wissenschaftliche Präsentation</i>	<i>Exposé</i>	235920
Master SLK Klass. Phil.	<i>Spezialisierung Latein – Wissenschaftliche Präsentation</i>	<i>Kolloquium [Konsultat.]</i>	235930

Griechisch und Latein

Frau Degen

Übung EK: Klassische Philologie

Zeit: Mo (3)

Ort: HSZ/204

Inhalt

Diese Übung ist für alle Studierenden der Klassischen Philologie Pflicht und sollte nach Möglichkeit sogleich zu Beginn des Studiums besucht werden. Sie möchte mit den Gegenständen, Teilgebieten und Methoden der Fächer Griechisch und Latein vertraut machen. Die studienpraktische Perspektive wird dabei durchgehend berücksichtigt.

Das Bestehen einer Abschlussklausur ist die Voraussetzung für den Erwerb des Leistungsnachweises.

Literatur P. RIEMER, M. WEIßENBERGER, B. ZIMMERMANN, Einführung in das Studium der Latinistik, München 1998.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Klausur	16610
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Klausur	21510
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	90110
BA LA Latein	Einführungsmodul	Klausur	90110
Staatsexamen	Einführung Klassische Philologie (Latein/Griechisch)	Klausur (90 min)	110120
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in Inhalte und Methoden der Klassische Philologie	Klausurarbeit	65110

PD Dr. Peglau

Übung EK: Fachdidaktik

Zeit: Mi (2)

Ort: BZW/B101

Inhalt Hierbei handelt es sich um eine Veranstaltung des Grundstudiums bzw. des zweiten Studienjahres der klassisch-philologischen Fächer, die einen Überblick über die Methoden der Stoffvermittlung in der Schule bieten will. Dabei sollen ausgewählte Fragen der Unterrichtsgestaltung und des Schulalltags einen wichtigen Stellenplatz einnehmen.

Literatur

- H. J. GLÜCKLICH: Lateinunterricht – Didaktik und Methodik, Göttingen ³2008.
- P. KUHLMANN: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- R. NICKEL: Einführung in die Didaktik der alten Sprachen, 1982.
- MEYER, HILBERT: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main ¹²2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main ¹¹2000.

- ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main ¹²2001

Weitere fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung ausgehändigt

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA-LA Griechisch	Modul Fachdidaktik	Klausur	96110
BA LA Latein:	Modul Fachdidaktik	Klausur	91110
MA LA Griechisch	Fachdidaktik Griechisch	Lektüreaufgabe FD Griechisch	260720
	Fachdidaktik Griechisch	Referat	260710
MA LA Latein	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
	Fachdidaktik Latein	Referat	285710
Staatsexamen	Einführung Fachdidaktik	Referat	168120

PD Dr. Peglau

Seminar/ Fachdidaktik

Hauptseminar

Zeit: Di (7)

Ort: BZW/A149

Inhalt

In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit der Verarbeitung klassischer Literatur in modernen Schultexten befassen. Hintergrundwissen, Umgestaltung, neue Aussagen kommen hierbei in die Betrachtung. Eine Palette didaktischer und methodischer Ansätze wird uns auf diesem Weg begleiten.

Bei Studenten der Bachelorstudiengänge wird in einer Abschlussklausur das zuvor in der Lehrveranstaltung erarbeitete Stoffwissen und –verständnis überprüft. Teilnehmende Studenten, die noch nach der alten Lehramtsstudienordnung studieren, haben eine Seminararbeit anzufertigen.

- Literatur**
- Altsprachlicher Unterricht (Zeitschrift, Abk.: AU) 2000, Heft 4.
 - H. J. Glücklich: Lateinunterricht – Didaktik und Methodik, Göttingen³2008.
 - P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
 - Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main¹²2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main¹¹2000.
 - ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main¹²2001.

Weitere fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung ausgehändigt

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA-LA Griechisch	Modul Fachdidaktik	Klausur 1 und 2	96110 u. 96120
	Modul Fachdidaktik	Referat	96130
BA LA Latein:	Modul Fachdidaktik	Klausur 1 und 2	91110 u. 91120
	Modul Fachdidaktik	Referat	91130
MA LA Griechisch	Fachdidaktik Griechisch	Referat	260710
	Fachdidaktik Griechisch	Lektüreaufgabe FD Griechisch	260720
MA LA Latein	Fachdidaktik Latein	Referat	285710
	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
Staatsexamen	Einführung Fachdidaktik	Klausur	168110
	Vertiefung Fachdidaktik	Bericht	168310
	Vertiefung Fachdidaktik	Thesepapier	168320

Frau Rotzsch

Übung Einführung in die griechische Mythologie

Zeit: Fr (6)

Ort: WILL A 221

Inhalt Mythen entstanden anfangs, um Naturphänomene zu erklären, die das alltägliche Leben der Menschen beeinflussten, aber auch um historische Ereignisse zu überliefern, die die Entwicklung der griechischen Kultur

geprägt haben.

Diese Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die griechische Mythologie: von der Weltentstehung über die mannigfaltige Götterwelt mit ihren Haupt- und Nebenfiguren bis hin zu den Heroengeschichten (Argonautenfahrt, Thebanischer Sagenkreis, Trojanischer Krieg). Die einschlägigen Texte werden je nach Kenntnisstand der Studenten im Original (griech./lat.) oder in Übersetzung gelesen. Zu diesem Zweck wird ein Reader erstellt, der zum Anfang der Lehrveranstaltung erhältlich ist.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik			
BA-LA Griechisch		Klausur ??	
BA Latinistik			
BA LA Latein		Klausur ??	
MA Antike Kulturen		Klausur ??	
MA Klassische Philologie		Klausur ??	
MA LA Griechisch			
MA LA Latein			
<i>Staatsexamen</i>	<i>(neu per 23.10.13)</i>	<i>Lektürebezogene Aufgabe [= Klausur 90 Min. oder Referat 45 Min.]</i>	<i>[[4 LP]]</i>

TUDIAS Graecumkurse / Frau Meyer

Sprachkurs Klassisches Griechisch I (AGRKL-1)

Zeit: Mo (6)

Ort:

Do (2)

Sprachkurs Klassisches Griechisch II (AGRKL-2)

Zeit: Mo (7)

Ort:

Fr (3)

**Infos und
Einschreibung
unter:**

http://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tyKursDetail.php?topic=spa_kursangebot&bereich=Grundstudium&nid=254&kid=854&fid=64&zert=Sprachnachweis+EBW&sprache=1

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Anfänger	Sprachklausur 1 oder 2	111710 111720
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit 1 oder 2	65310 (Teil 1) oder 65320 (Teil 2)